

Das Leben auf die Reihe kriegen III Rehe 1.-4.9.22

Do Abend Teil 1 Einleitung Hartwig Henkel

Fr Vormittag Teil 2 Heilung und Wiederherstellung durch Gottes Wort Hartwig Henkel

Freitag Nachmittag Teil 3 Buße Reini Jabke

Freitag Abend Teil 4 Bitterkeit und Vergebung Sven Fricke

Samstag vormittags Teil 5 Rebellion und Stolz Hartwig Henkel

Sonntag Vormittag Teil 6 Freude und Kraft im Heiligen Geist Sven Fricke

Was dieses Seminar dir bringen kann

wenn du Hilfe für dich persönlich suchst : klare Orientierung, wie der Weg in die Freiheit, den Segen Gottes, innere Heilung und Wiederherstellung aussieht, Programm für die nächsten Jahre, das absolviert werden muss, Entscheidungen müssen getroffen und immer konsequenter umgesetzt werden, Unterstützung und Begleitung durch eine andere Person sehr hilfreich.

für den Lebens- und Jüngerschaftstrainer: Anleitung und Ermutigung, Menschen aus dem Chaos in den Segen Gottes zu führen. Erbarmen allein reicht nicht aus, brauchen auch Erkenntnis der Wege Gottes und Weisheit, diese Wege Gottes zu vermitteln. Und Geduld

Jesus über die letzte Zeit vor Seiner Wiederkunft: Die Gesetzlosigkeit wird überhandnehmen und die Liebe der meisten (oder der Vielen) wird erkalten.

2. Ti 3,1-2 gefährliche (schwere, böse, wilde) Zeiten. DENN...

Zunehmende Gesetzlosigkeit bedeutet, statt des Segens Gottes immer mehr Anzeichen von Fluch, Durcheinander, Orientierungslosigkeit, gestörte und zerstörte Leben. Die Unwissenheit und Blindheit für das, was gesund, hilfreich und gesegnet ist, nimmt immer mehr zu. Die Gemeinde muss ganz dringend in die Reife kommen, in ihre Bestimmung kommen, ein Haus der Heilung und Wiederherstellung werden. Das ist Gottes Ziel für die Gemeinde.

Grundlegende Wahrheiten, die jeder Mensch wissen muss

Der große Gott - sieht dich, ist interessiert an dir, hat gute Gedanken über dich, hat einen wunderbaren Plan gemacht, den du entdecken und leben sollst, hat uns fantastische Verheißungen gegeben, die alle Bereiche des Lebens abdecken, einschließlich des Lebens nach dem physischen Tod. Er ist willig und fähig, dein Leben zu ordnen und zu segnen!

Warum kommen dann so wenige in den Plan Gottes hinein, bleiben stecken, drehen sich im Kreis, verlieren oft jede Hoffnung auf Besserung ihrer Lage? Geben auf, lassen sich völlig gehen

Weil sie eines nicht verstanden haben: ihre Kooperation ist gefragt. Passivität wird nichts verändern. Auch geistlich getarnte Passivität nicht. "Es ist vollbracht, ich brauche nichts zu tun, keine Werke tun. Ich vertraue auf den Herrn." Glaube ohne Werke ist tot. Durch die ersten Werke zurück in die erste Liebe Off 2,5

Bibel: 2. Pt 1 Nachdem Petrus das vollbrachte Werk der Erlösung rühmt: **DESHALB** wendet nun allen Fleiß auf Griech: etwas beisteuern, etwas zusätzlich einbringen

Fleiß = d. Ernsthaftigkeit und Anstrengung im Erreichen einer Sache oder im Ausführen einer Tätigkeit; Eifer, Mühe, Geschäftigkeit; Fleiß = Zeit plus Disziplin
Manche warten darauf, dass der Herr was tut in ihrem Leben. Aber die Wahrheit ist: der Herr

wartet, dass sie was tun.

Spr 4,23 Vergiß die heidnische Denkweise, dein Leben würde bestimmt von deinen Umständen! Du bräuchtest einfach nur bessere Umstände! Es kommt aus dem Zustand deines Herzens! Deshalb sollst du dich im dein Herz kümmern! Bist du bereit, für den Herz Verantwortung zu übernehmen?

Bevor ich näher erkläre, wie unser Teil aussieht, muss noch etwas anderes, ganz Grundlegendes geklärt werden.

Was suchst Du? Linderung deiner schlimmsten Symptome? Ein besseres, einfacheres Leben? Oder ein Leben zur Ehre Gottes? Das Letztere ist deine Bestimmung! Israel ging in die Irre, weil sie Gottes Wegen nicht erkannt hatten. Heb 3,10 hatten nicht verstanden, warum der Herr so an Ihnen handelte, worum es Ihm wirklich ging

Obwohl Er es ihnen unmittelbar nach ihrer Rettung aus Ägypten klar gesagt hatte:
*Ihr habt gesehen, was ich den Ägyptern getan, und wie ich euch auf Adlersflügeln getragen und euch zu mir gebracht habe. Werdet ihr nun meiner Stimme Gehör schenken und gehorchen und meinen Bund bewahren, so sollt ihr vor allen Völkern **mein besonderes Eigentum** sein; denn die ganze Erde ist mein; ihr aber **sollt mir** ein Königreich von Priestern und ein heiliges Volk sein! Das sind die Worte, die du den Kindern Israel sagen sollst. 2. Mo 19,4-6*

Und wir als Nachfolger Jesus haben heute genau die gleiche Bestimmung:

Apg 15,14 ein Volk für Seinen Namen

Anweisungen von Paulus, damit der Name des Herrn nicht verlästert werde

sie haben meinen Namen entweiht Hes 39,7, der Name des Herrn wird von den Feinden Gottes gelästert, wegen der Sünde von Gottes Volk Jes 52,5 2. Sam 12,14

So sollen alle Jünger Jesu immer wieder beten: Geheiligt werde Dein Name! Das bedeutet: Gib mir die Gnade, in Deinen Ordnungen zu leben und dadurch ein lebendiger Beweis Deiner Güte und Treue zu werden!

Kol 3,17 und 22-23 1. Kor 10,31 alles zu Seiner Ehre unsere Worte, Taten, Gedanken, Fantasien, Wünsche, Ziele

Jesus: tue allezeit, was dem Vater gefällt. Das ist die Haltung der Furcht des Herrn = Gesinnung Jesu, die in uns allen sein soll Php 2,5

eine der ersten wichtigen Hausaufgaben: Bibelstudium über die Furcht des Herrn, dann verstehst du, warum du jeden Tag nach der Furcht des Herrn trachten sollst Spr 23,17

Ps 112,1 Wohl dem, der den Herrn fürchtet, der große Freude hat an Seinen Geboten.

Wie kommt diese Freude an Gottes Geboten zustande? Ps 119 nachdenken über Gottes Gebote

Eine sehr ernste Warnung und starke Verheißung:

Darum, weil ich rufe und ihr mich abweist, weil ich meine Hand ausstrecke und niemand darauf achtet, 25 weil ihr vielmehr allen meinen Rat verwerfet und meine Zurechtweisung nicht begehret, 26 so werde auch ich eures Unglücks lachen und euer spotten, 27 wenn das, was ihr fürchtet, wie ein Wetter über euch kommt und euer Schicksal euch wie ein Wirbelsturm überraschen wird, wenn euch Angst und Not überfällt. 28 Dann werden sie mich anrufen, aber ich werde nicht

antworten; sie werden mich eifrig suchen und nicht finden, 29 darum, daß sie die Erkenntnis gehaßt und die Furcht des HERRN nicht erwählt haben, 30 daß sie meinen Rat nicht begehrt und alle meine Zurechtweisung verschmäht haben. 31 Darum sollen sie von der Frucht ihres eigenen Weges essen und von ihren eigenen Ratschlägen genug bekommen! 32 Denn ihre Verirrung bringt die Einfältigen um, und ihre Sorglosigkeit stürzt die Toren ins Verderben. 33 Wer aber mir gehorcht, wird sicher wohnen und kein Unheil fürchten müssen. Spr,1,24-31

2. Chr 16,9 die ganze Unterstützung des Herrn ist dir zugesagt, WENN du für Ihn leben willst

Freitagvormittag Heilung und Wiederherstellung durch das Wort Gottes HH

Unsere Haltung und unser Umgang mit dem Wort Gottes entscheidet über unser Leben! Deshalb werden wir in der seelsorgerlichen Betreuung sehr viel Wert auf diesen Punkt legen.

Gottes Wort : hat die Kraft, deine Seele zu retten Jak 1,21

Er sandte Sein Wort und heilte sie. Ps 107, 20

die heiligen Schriften, die die Kraft haben, dich weise zu machen 2. Ti 3,15-16

das die Kraft hat, aufzubauen und ein Erbteil zu geben Apg 20,32

Wahrheit, Hoffnung, Licht, Identität kommen durch das Wort Gottes.

Und auch unsere Kraft, unsere geistliche Speise, unsere Waffe gegen den Feind

Weil Gottes Wort wahr ist, kann es **die Quelle unserer Hoffnung** sein, – unser Motor durch die Schriften Rö 15,4 dieser Gott, der so gehandelt hat und vielen Menschen Hilfe gebracht hat, ist real und genau so bereit, in unser Leben einzugreifen. Er wird das versprochene Werk in uns tun! Unser Gott macht keine halben Sachen!

Verstehe **die Kraft der Wahrheit!**

Joh 8,31-32 die Wahrheit macht dich frei, nicht der vollmächtige Seelsorger

Definition von Seelsorge: dem Hilfesuchenden bewusst zu machen, wo er konkret Schritte des Gehorsams machen kann, um die Hilfe des Herrn zu erleben. Seelsorge ist eine praktische Anleitung, wie jemand in die Ordnung Gottes kommt.

1.Ti 2,4 Gott will, dass allen Menschen gerettet werden und zur Erkenntnis der Wahrheit kommen.

2. Ti 2,25 Buße, damit sie zur Erkenntnis der Wahrheit kommen - Schlüsselvers für befreiende Seelsorge,

Ohne Erkenntnis der Wahrheit gibt es kein geistliches Wachstum, keine Veränderung

2.Ti 3 weltliches Leben, von Begierden getrieben, **können niemals zur Erkenntnis der Wahrheit kommen**, Warum? Sie widerstehen der Wahrheit

Aber das wahre, NT-Christenleben besteht im Gehorsam gegenüber der Wahrheit Ga 3,1 / 5,8

1. Pt 1,22 die Seele gereinigt im Gehorsam gegenüber der Wahrheit

Wie ist meine Haltung zu Wahrheit? Mit dieser Frage muss sich der Hilfesuchende beschäftigen. Bibel: wir waren Kinder der Finsternis, Sünde ist Selbstsucht, **Ignorieren der Wahrheit** Joh 3,19-21 liebten die Finsternis, kommen nicht zum Licht Weil Wahrheit, Korrektur oft mit negativen Emotionen verbunden war, haben wir uns in der Vergangenheit dicht gemacht gegen Wahrheit, wollten sie nicht haben in unserem Leben starke gefühlsmäßige Abwehr gegen die Wahrheit entwickelt

Aber jetzt hörst du die Wahrheit über die Wahrheit: sie ist FÜR dich wie der Zahnarzt gab eine Zeit in meinem Leben, wo ich aus Angst jahrelang nicht zum Zahnarzt gegangen bin Wie dumm! Ist Wahrheit schon dein Freund geworden? Bekehrst du jetzt als Kind Gottes die Wahrheit?

die Liebe Gottes geht immer einher mit Wahrheit 1. Kor 6, 13 Off 3,19 Willst du diese Art von Liebe? Joh 17,17

die Gottlosen wissen nicht, worüber sie stolpern

*1 Auch euch, die ihr tot waret, durch eure Übertretungen und Sünden,
2 in welchen ihr einst wandeltet nach dem Lauf dieser Welt, nach dem Fürsten, der in der Luft herrscht, dem Geiste, der jetzt in den Kindern des Unglaubens wirkt, Eph 2,1-2
3 unter welchen auch wir alle einst einhergingen in den Lüsten unsres Fleisches, indem wir den Willen des Fleisches und der Gedanken taten; und wir waren Kinder des Zorns von Natur, gleichwie die andern.*

Du erhellst meine Finsternis Ps 36 In Deinem Licht sehen wir das Licht.
Sende dein Licht und deine Wahrheit, dass sie mich leiten, mich bringen zu deinem heiligen Berg und zu deinen Wohnungen, Ps 43,3
Gott, der die Herzen prüft 1. Th 2,4
Heilung, Wiederherstellung durch die Gegenwart Gottes

Licht Jos 1,8 damit du darauf ACHTEST zu tun

auf das Licht Gottes zu reagieren bringt mehr Licht und umgekehrt!

Das Wort in unser Denken und unser Herz Jer 31,33

Jer 31:33 Sondern das ist der Bund, den ich mit dem Hause Israel nach jenen Tagen schließen will, spricht der HERR: Ich lege mein Gesetz in ihr Inneres und werde es auf ihr Herz schreiben. Und ich werde ihr Gott sein, und sie werden mein Volk sein;

Die entscheidende Frage: Wie genau geschieht das?

Zuerst in unser Denken, dann auch unser Herz Rö 12,2 Wir ändern unsere Denkweise! mit dem Herrn übereinstimmen Am 3,3

Wenn wir uns diesem Prozeß der Erneuerung unserer Gedanken nicht unterziehen, sind wir nicht in der Lage, den Willen Gottes für unser Leben zu erkennen, d.h. wir werden unser Leben niemals auf die Reihe kriegen.

Im Wort Gottes studieren: Gottes Wesen und Absichten, was bedeutet Glauben an Jesus? Was bedeutet das Kreuz Christi? Taufe? Empfang des Heiligen Geistes (inkl. Sprachengebete), Gemeinde, Sünde

Werdet rechtschaffen nüchtern und sündigt nicht, denn etliche sind in Unwissenheit über Gott; zur Beschämung sage ich's euch. 1. Kor 15,34 1. Th 5,6 wachen und nüchtern sein

aufwachen (aus d. Rausch). 1Mo 9,24; 1Sam 25,37; Joe 1,5; Hab 2,7.19; I.) ausnüchtern 1) nach d. Trunkenheit wieder zu sich kommen, nüchtern werden; übertr.: sich wieder besinnen, etw. ruhig überlegen; zur seelischen und geistigen Nüchternheit oder Besonnenheit zurückfinden; "aufwachen" im übertr. Sinn. 1Kor 15,34; ihr Denken ist verfinstert, untüchtig zum Glauben 2. Ti 3,8

realistisch denken und sprechen über Sünde (Siehe Videoserie „Frei von der Macht der Sünde“)

2. Ti 2,26 sie wieder nüchtern werden aus dem Fallstrick des Teufels

1. Pt 1,13 Deshalb umgürtet die Lenden eurer Gesinnung, seid nüchtern und hoffet völlig auf die Gnade, die euch gebracht wird bei der Offenbarung Jesu Christi;

1. Pt 5,8 Seid nüchtern, wachet; euer Widersacher, der Teufel, geht umher wie ein brüllender Löwe und sucht, wen er verschlinge.

Unsere wahre Identität erfassen durch das Wort

das Problem der 10 ängstlichen, ungläubigen, rebellischen Kundschafter: wir waren in unseren Augen wie Heuschrecken und ebenso waren wir auch in ihren Augen. 4. Mo 13,33

Wir sind bejaht, geliebt, wertvoll, geborgen, geschützt, ausgestattet mit allem, was es braucht für ein gutes, Gott wohlgefälliges Leben. Tatsachen, Glaube → Erfahrung Glaube = ein Überzeugtsein von Dingen, die man nicht sieht

Jak 1,22-26 in den Spiegel schauen und dabei bleiben Joh 8,31-32 bleiben = Fleiß

Ps 1 Jos 1,8 Kol 3,16 Spr. 7,3 Rö 10,8 Mund → Herz

Die Macht Deiner Entscheidungen Die Zunge - das Ruder raus aus der Opfermentalität
Jak 1,26 Wer seine Zunge nicht zügelt, betrügt sein Herz, vergeblich!

Ps 119,7-16 Deine Ordnungen will ich halten. Verlass mich nicht ganz und gar! 9 Wodurch hält ein Jüngling seinen Pfad rein? Indem er sich bewahrt nach deinem Wort. 10 Mit meinem ganzen Herzen habe ich dich gesucht. Lass mich nicht abirren von deinen Geboten! 11 In meinem Herzen habe ich dein Wort verwahrt, damit ich nicht gegen dich sündige. 12 Gepriesen seist du, HERR! Lehre mich deine Ordnungen! 13 Mit meinen Lippen habe ich erzählt alle Bestimmungen deines Mundes. 14 An dem Weg deiner Zeugnisse habe ich Freude, mehr als an allem Reichtum. 15 Deine Vorschriften will ich bedenken und beachten deine Pfade. 16 An deinen Satzungen habe ich meine Lust. Dein Wort vergesse ich nicht.

Teil 3 Segnungen der Buße RJ

- Buße ist ein zentrales Thema in der Bibel m Alten, wie im Neuen Testament.
- Vor dem 1. Kommen Jesu, war es Johannes der Täufer, der zur Buße aufgerufen hat (Matt. 3, 2; Markus 6,12).
- Alleine im neuen Testament finden wir die Aufforderung zur Buße mindestens 8 x (Apg. 2, 38; 3,19; 17, 30; Römer 2, 4; 2. Petrus 3, 9; Luk. 24, 47; Offb. 2, 5 und Offb. 3,19).
- Vor dem 2. Kommen Jesu ist es wieder das zentrale Thema, worum es geht.
- Diese Aufforderungen zum Thema Buße sind nicht nur für Ungläubige, sondern auch sehr gezielt für Gläubige in den Gemeinden.
(In der Offenbarung 3, 19 heißt es: „Sei eifrig und tue Buße!“)
- Das Wort Buße hat heute ein wenig einen negativen Beigeschmack und man denkt sofort an Versagen und Schwäche.
- Aber Buße tun, bedeutet:
 - Umkehren
 - sich von etwas abwenden
 - in eine andere Richtung gehen
 - aber auch unbedingt seine Fehlhaltung/Versagen, als falsch und als Sünde zu bekennen
- Buße tun, ist eine Herzensangelegenheit (Matt. 26, 75b + Luk. 22, 62).
- Jesus schaut immer unser Herz an.
- Das letzte Mal, als ich über Buße gesprochen habe, hatte ich 7 Schritte aufgezeigt, die ich als biblische Buße bezeichnen möchte:
 1. Sünde erkennen
 2. Sünde bekennen
 3. Sünde lassen
 4. Sünde hassen
 5. Wiedergutmachung
 6. Hinwendung zu Gott und Entscheidung zum Gehorsam an Jesus Christus
 7. der Buße würdige Frucht hervorbringen
- Darüber möchte ich heute nicht sprechen, das könnt Ihr Euch selbst anhören (Das Leben auf die Reihe kriegen II – 2019).
- Aber, ich möchte Euch sagen, dass diese Schritte sehr wichtig sind, um ans Ziel zu kommen und um heil und frei zu werden.

- **Buße tun wir immer für uns persönlich, immer zu unserem eigenen Nutzen und aufrichtige Buße wirst Du nie bereuen.**
- Ich möchte heute über den tatsächlichen Segen und Nutzen von Buße sprechen, diesen Punkt habe ich bei meiner letzten Predigt am Ende nur kurz angerissen.
- Buße zu tun, ist ein absolutes Vorrecht/Privileg.
- Wenn wir Buße tun, vor/bei Jesus, empfangen wir Vergebung für unsere Sünden, Versagen, Ungerechtigkeit etc.
- 1. Joh. 1, 9 heißt es: „Wenn wir unsere Sünden bekennen, ist er treu und gerecht, dass er uns die Sünden vergibt und uns reinigt von jeder Ungerechtigkeit.“
- Es gibt einen Weg, seine Sünde loszuwerden für immer.
- Das Blut Jesu wäscht uns von jeder Sünde rein. Es reinigt uns, wie es gründlicher nicht geht.
- Das Blut Jesu ist das einzige Mittel, was Sünde abwäscht für immer.
- Psychologen von heute können schon viel bei Menschen aufdecken und ans Licht bringen, aber sie können keinen Menschen wirklich helfen, weil sie dem Menschen keine Sünde abnehmen können.
- Von Sünde frei zu werden, geht nur über das Blut Jesu.
- Das Blut Jesu hat an seiner Reinigungskraft kein bisschen verloren.
- Das Blut Jesu hat kein Verfallsdatum und ist für den täglichen Bedarf geeignet und unbedingt empfehlenswert.
- Sünde hat kein Verfallsdatum.
- **Was noch sehr wichtig ist, es hat überhaupt keine negativen Nebenwirkungen bei täglicher Anwendung, sondern nur positive Wirkung.**

1. Erst durch Buße und nur durch Buße kommst Du zur Wiedergeburt

- Apg. 2, 38: „Tut Buße und ein jeder von euch lasse sich taufen auf den Namen Jesus Christus zur Vergebung eurer Sünden und ihr werdet die Gabe des Heiligen Geistes empfangen.“

- Titus 3, 5b: „..., sondern nach seiner Barmherzigkeit durch die Waschung der Wiedergeburt und Erneuerung des Heiligen Geistes.“
- Ein Übergabegebet ist keine Wiedergeburt.
- Das Erste, was Petrus hier sagt, ist „Tue Buße!“
- Wir werden durch das Blut Jesu gewaschen.
- 1. Joh. 5, 4-8 – **Bitte lesen!**
- Jesus hatte diese Bestätigung und jeder Wiedergeborene auch

2. Buße bringt Erquickung/Hilfe von Gott

- Apg 3, 19: „So tut nun Buße, (ändert eure Meinung und euren Sinn) bekehrt euch (kehrt um zu Gott), dass eure Sünden ausgetilgt werden, damit Zeiten der Erquickung kommen vom Angesicht des Herrn.“
 - Durch Buße kommt immer Besserung in unser Leben (Erfrischung, Hoffnung, Freude, Zuversicht).
 - Buße bringt immer Hilfe vom Herrn, weil er voller Erbarmen ist.
 - Buße bringt immer Befreiung von der Last der Sünde und jede Sünde ist eine Last, die Folgen hat.
 - Es gibt das Entlohnungs- und das Eigentumsrecht.
 - Keine Sünde ist folgenlos.
 - Sünde hat immer negative Auswirkungen auf unser Leben. Es bringt immer Erschwernis.
 - Paulus sagt im Eph. 4, 27: „... und gebt dem Teufel keinen Raum!“
 - Durch Sünde geben wir dem Teufel Raum in unserem Leben.
 - Aber, Buße entzieht ihm den Raum.
 - Buße bringt immer Erquickung, Besserung, Hilfe, Erbarmen
-

3. Buße macht Dich liebes fähig

- Luk. 7, 47 NGÜ: „Ich kann dir sagen, woher das kommt. Ihre vielen Sünden sind ihr vergeben worden, darum hat sie mir viel Liebe erwiesen. Wem aber wenig vergeben wird, der liebt auch wenig.“
- Diese Frau, diese Sünderin, kam zu Jesus, weil sie eine Last hatte, die Last ihrer vielen Sünden.
- Sie hatte erkannt, dass sie diese Last nur bei Jesus loswerden kann.
- Sie wusste, was für eine Frau sie war und weinte über ihre Sünden.
- Jesus reagiert immer auf unsere tatsächliche Herzensmotivation.
- Jesus wusste genau, was sie wollte und sagt: „Deine Sünden sind vergeben.“
- Immer, wenn Du Buße tust, empfängst Du etwas von Gott und das ist nicht nur Vergebung, sondern es ist Erbarmen, Gnade + Liebe, Hilfe usw.
- Jesus vergibt uns und ist für uns ans Kreuz gegangen aus einem einzigen Grund und dieser ist, **dass er uns von Herzen liebt**.
- Wir können nur das weiter geben, was wir zuvor empfangen haben.
 - 1. Gebot – Gott lieben + unseren Nächsten
- Um darin zu wachsen, wollen wir eifrig sein im Buße tun.
- Wir müssen empfangen, um darin zu wachsen, um geben zu können.

4. Buße ist notwendig, um Erkenntnis/Verständnis über das Reich Gottes zu bekommen

- Apg. 28, 26 – 27 NGÜ: „Hört zu, so viel ihr wollt – ihr werdet doch nichts verstehen. Seht hin, solange ihr mögt – ihr werdet doch nichts erkennen. Denn das Herz dieses Volkes ist verstockt, ihre Ohren sind verstopft und ihre Ohren halten sie verstopft und ihre Augen halten sie geschlossen. Sie wollen mit ihren Augen nicht sehen und mit ihren Ohren nichts hören und mit ihrem Herzen nichts verstehen und wollen nicht umkehren und sich nicht von mir heilen lassen.“
- Die Bereitschaft zur Buße bzw. Buße zu tun, ist die Voraussetzung, dass Gott Dir Verständnis, über das Reich Gottes gibt.

- Buße tun, ist eine Form der Demütigung vor Gott.
 - Dem Demütigen gibt Gott Gnade.
 - Ohne Buße gibt es kein geistliches Wachstum.
-

5. Buße zu tun, ist auch ein Weg, um Heilung von Gott zu bekommen.

- Matt. 9, 1 – 6: **Bitte lesen!**
 - Wir lesen mehrmals in den Evangelien, dass wenn Jesus einen Menschen geheilt hat, ihm zuvor die Sünden vergeben hat.
 - Eine Folge von Sünde ist Krankheit und Jesus sagt an einigen Stellen im Wort, wenn er jemand geheilt hat: „Gehe hin und sündige hinfort nicht mehr.“
 - Jak. 5, 16: „Bekennet nun einander die Vergehungen und betet füreinander, damit ihr geheilt werdet, ...“
 - Sünde und Krankheit sind ein paar Schuhe.
 - Krankheit ist sehr oft die Folge von Sünde und wenn die Sünde ihre Kraft über uns verliert, stellt sich oft Heilung von ganz alleine ein – ohne Gebet.
-

6. Buße ist der Weg zur Erkenntnis der Wahrheit

- 2. Tim. 2, 25 NGÜ: „Vielleicht gibt Gott ihnen ja die Möglichkeit zur Umkehr, so dass sie die Wahrheit erkennen.“
- Wahrheit ist äußerst wichtig für unser Leben.
- Jesus sagt: „Nur, die Wahrheit macht uns frei.“
- Satan ist der Vater der Lüge und er arbeitet nur mit Halbwahrheiten und ganzen Lügen.
- Es wird heute viel gelogen und manipuliert.
- Und es ist nicht immer einfach, das alles zu durchschauen.

- Aber wer von neuem geboren ist, hat den Heiligen Geist.
 - Er ist der Geist der Wahrheit und leitet uns in alle Wahrheit.
 - Aber zuerst leitet er uns in alle Wahrheit über uns selbst und wenn wir das annehmen und darauf richtig reagieren, zeigt er uns auch alle anderen Wahrheiten, dass wir nicht auf die Lügen Satans hereinfliegen.
 - Aufrichtigkeit + Ehrlichkeit ist das, was Gott liebt.
 - Das Wort sagt, dass wir die Wahrheit lieben sollen.
 - Durch Buße gibt uns Gott Gnade, die Wahrheit zu erkennen.
 - Nur durch die Erkenntnis der Wahrheit können wir unser Leben zum Guten und Bleibend verändern.
-

7. Buße wendet das Gericht Gottes über Dich ab

- 1. Kor. 11, 31: „Wenn wir uns aber selbst beurteilen, so würden wir nicht gerichtet, wenn wir aber vom Herrn gerichtet werden, so werden wir gezüchtigt, damit wir nicht mit der Welt verurteilt werden.“
- 1. Petr. 4,17; Jona 3, 6-10
- Das wir hier schon von Gott gerichtet werden, müsste eigentlich jedem klar sein.
- Wenn wir unser eigenes Leben beurteilen und uns vom Heiligen Geist überführen lassen von unseren Sünden, können wir durch Buße das Gericht Gottes von uns abwenden.
- Luk 19, 44 (Heimsuchung)
- Jesus weinte über Jerusalem, weil sie ihn nicht erkannt hatten.
- Wenn der Heilige Geist Dich von Sünde überführt, ist das Heimsuchung Gottes, es ist Gnade von Ihm für dich.
- Es liegt an Dir, darauf richtig zu reagieren.
- Wenn Du falsch darauf reagierst, bringst Du selbst das Gericht Gottes über Dich.
- Aber wenn du Buße tust, wendest du das Gericht Gottes über Dich ab.
- Jesus ist nicht gekommen, um uns zu verurteilen (siehe Joh. 8, 11 und 3, 17).

- Wenn wir zu Jesus mit unserer Sünde kommen, macht er uns keine Vorwürfe (Jak. 1, 5).
 - Es gibt kein Fertigwerden mit Sünde ohne Buße, weil wir seine Gnade brauchen.
-

8. Buße bringt Gebetserhörung

- Joh. 9, 8 - 34 (Heilung eines Blinden), (Spr. 25, 19, Ps 34, 16)
 - Vers 31: „Wir wissen, dass Gott Sünder nicht hört, sondern wenn jemand gottesfürchtig ist und seinen Willen tut, dem hört er.“
 - Jesus heilt einen Blinden am Sabbat.
 - Daraufhin verhöhnen die Pharisäer den Geheilten und streiten mit ihm über Jesus, der ihn geheilt hatte.
 - Jesus war ohne Sünde und er wurde von Gott immer gehört.
 - Und der Geheilte sagt zu den Pharisäern, wir wissen, dass Gott Sünder nicht hört...
 - Unsere eigene Sünde verhindert, dass Gott auf unsere Gebete reagiert.
 - Jesaja 1,15-17 hier sagt Gott selber:
„Und, wenn ihr eure Hände ausbreitet, verhülle ich meine Augen vor euch. Auch wenn ihr noch so viel betet, höre ich nicht – eure Hände sind voll Blut. Wascht euch, reinigt euch! Schafft mir eure bösen Taten aus den Augen, hört auf, Böses zu tun! Lernt Gutes tun, fragt nach dem Recht, weist den Unterdrücker zurecht! Schafft Recht der Waise, führt den Rechtsstreit der Witwe!“
 - Du lenkst die Aufmerksamkeit Gottes auf Dich, wenn Du Buße tust.
 - Buße schafft ein reines Gewissen.
 - Wir können mit Freimut zum Gnadenthron kommen.
-

9. Buße/Reinigung bewirkt, dass wir Frucht bringen

- 1. Joh. 3, 3: „Und jeder, der diese Hoffnung auf Ihn hat, reinigt sich selbst, wie er rein ist.“
- Sich zu reinigen, immer wieder Buße zu tun über unsere eigenen Sünden/Fehlverhalten, ist ein normaler Prozess eines Jüngers.
- Joh. 15, 2 - 3 hier sagt Jesus: „Jede Rebe an mir, die nicht Frucht bringt, die nimmt er weg und jede die Frucht bringt, die reinigt er, dass sie mehr Frucht bringt.“
- Jesus deckt durch den Heiligen Geist und sein Wort Dinge in unserem Leben auf, die wir bearbeiten müssen.
- Unsere Hauptberufung ist, dass wir in seinem Bild verwandelt werden (Röm. 8, 29).
- Und bei dieser Verwandlung hilft uns Jesus durch sein Wort und ganz speziell auch durch den Heiligen Geist.
- Bei der Verwandlung in sein Bild geht es nicht ohne diesen Reinigungsprozess.
- Buße ist der Reinigungsprozess und das bewirkt, dass wir Frucht hervorbringen, die Gott angenehm ist.
- Joh. 13, 10: „Jesus spricht zu ihm: Wer gebadet ist, hat nicht nötig, sich zu waschen, ausgenommen die Füße...“

10. Buße ist der Weg Deinen Herzensboden richtig zu bearbeiten

- Gleichnis vom Sämann Luk. 8, 4 - 15
- Vers 15: „Das in der guten Erde aber sind die, welche in einem redlichen und guten Herzen das Wort, nachdem sie es gehört haben, bewahren und Frucht bringen mit Ausharren.“
- Für unsren Herzensboden sind wir selbst verantwortlich, nicht Gott sondern „Ich“.
- Hesekiel 18,31: „Werft von euch alle eure Vergehen, mit denen ihr euch vergangen habt, und schafft euch ein neues Herz und einen neuen Geist!“
- Hier sagt Gott selbst, schafft Euch ein neues Herz und einen neuen Geist.
- Durch Buße bearbeiten wir unseren Herzensboden.

- Buße bewahrt uns davor, ein hartes Herz zu bekommen, welches die Folge hat, ungehorsam zu sein.
 - Durch Buße wird unser Herz weich, welches zur Folge hat, gehorsam zu sein.
 - Buße verändert unser Herz grundlegend und schafft etwas Neues in uns.
 - Matt. 23, 26: „Blinder Pharisäer! Reinigt zuerst das Innwendige des Bechers, damit auch sein Auswendiges rein werde!“
 - Damit sich bei uns grundlegend etwas verändert (zum Guten), müssen wir mit der Reinigung bei unserem Inneren/Herzen anfangen.
 - Sünde hat auch noch eine sehr negative Wirkung bzw. Folge – Sünde verhindert Glauben.
 - Ein redliches und gutes Herz bekommen wir nicht von alleine und auch nur dieses kann gute Frucht hervorbringen.
-

11. Durch Buße gibst Du den Heiligen Geist Raum in Deinem Leben

- Joh. 16, 8 „Und wenn er gekommen ist, wird er die Welt überführen von Sünde...“
 - Er überführt nicht nur die Welt, sondern auch die, in denen er Wohnung gemacht hat.
 - Er hilft uns auch die Wahrheit zu erkennen (Joh. 14,26).
 - Der Heilige Geist ist eine Person und er will uns in allen Bereichen unsres Lebens helfen.
 - Aber, wenn wir über unsere Fehler/Versagen hinweggehen, die er uns zeigt, betrüben wir ihn.
 - Aber wenn wir richtig darauf reagieren, geben wir ihm Raum in unserem Leben.
 - Ohne den Heiligen Geist ist ein Wandel im Geist nicht möglich, es endet immer in Gesetzlichkeit.
 - Als Jünger Jesu können wir auf den Heiligen Geist unter gar keinen Umständen verzichten.
 - Wir brauchen ihn unbedingt und gerade jetzt in der Endzeit.
 - Er hilft uns bei unserer Zubereitung auf das Kommen Jesu.
-

12. Buße ist der Beweis, dass Du Jesus wirklich liebst

- Joh. 14, 15: „Wenn ihr mich liebt, werdet ihr meine Gebote halten...“
- 1. Joh. 3, 2 – 3: „Geliebte, jetzt sind wir Kinder Gottes, und es ist noch nicht offenbar geworden, was wir sein werden; wir wissen, dass wir, wenn es offenbar werden wird, ihm gleich sein werden, denn wir werden ihn sehen, wie er ist. Und jeder, der diese Hoffnung auf ihn hat, reinigt sich selbst, wie (auch) jener rein ist.“
- Wenn Du Jesus wirklich liebst, wirst Du ihm gefallen wollen, wie eine Braut ihrem Bräutigam gefallen will.
- Sie macht sich schön für ihn.
- Jesus war ohne Sünde und er hatte nie etwas gemein mit Sünde
- Deshalb, wenn Du ihn wirklich liebst, wirst Du Dich reinigen (Buße tun) von jeder Befleckung.
- In einer bußfertigen Haltung zu leben, ist die beste Haltung, sich auf das Kommen Jesu vorzubereiten.
- Ein Jünger Jesu hat einen bußfertigen Lebensstil.
- Immer, wenn wir Buße tun, ehren wir Jesus.
- Wir bestätigen seinen Kreuzestod für uns.
- Damit ehren wir auch den Vater.

Aber wenn wir Buße ablehnen, machen wir ihn zum Lügner (1. Joh. 1, 10).

Teil 4 Bitterkeit und Vergebung SF

Inhaltsverzeichnis:

1.1	Wie entsteht die Wurzel der Bitterkeit?.....	2
1.2	Bitterkeit überwinden.....	2
1.3	Warum manche Menschen meinen, dass sie nicht vergeben können.....	3
1.4	Bitterkeit durch die Kraft der Vergebung töten.....	3
1.5	Vergebung durch Gottes Wort lernen.....	4
1.6	Gottes Vergebung an uns weitergeben.....	5
1.7	Zwei der größten Fehler, wenn es um Vergebung geht.....	6
1.8	Christus,- unser Vorbild für Vergebung.....	7
2.1	Freude und Kraft durch den Heiligen Geist.....	8
2.2	Die Macht der Sünde und Verführung liegt in einer Freude für das falsche!.....	9
2.3	Bleibende, echte & reine Freude ist nur in dem Herrn unserem Gott gefunden!.....	10
2.4	Es ist kein Zufall, dass die Offenbarung Jesu mit großer Freude gleichgesetzt wird.....	10
2.5	Freundschaft zum Heiligen Geist entwickeln.....	11
2.6	Was bedeutet es eigentlich Gott zu lieben?.....	12

1.1 Wie entsteht die Wurzel der Bitterkeit?

Und achtet darauf, dass nicht jemand die Gnade Gottes versäumt, dass nicht etwa eine bittere Wurzel aufwächst und Unheil anrichtet und viele durch diese befleckt werden, Hebräer 12:15

Unmissverständlich müssen wir aus diesem Text ableiten, dass wir Erkenntnis darüber bekommen, was „Gnade Gottes“ wirklich ist.

Gnade beschreibt Gottes unverdiente Güte uns gegenüber, in welcher wir eben NICHT bekommen was wir verdient haben (Gottes gerechtes Gericht über unsere Sünden u. Gottlosigkeit), sondern das empfangen, was niemand von uns jemals verdienen kann, seine Gunst und Barmherzigkeit.

Wenn wir diese Gnade, durch welche wir von der Last der Sünde befreit werden sollen, NICHT FÜR UNS SELBER EMPFANGEN, bleiben wir ständig unter dieser erdrückenden Last unserer eigenen Schuld.

Es ist vergleichbar mit einem Tee, der in heißem Wasser zieht. Bleibt der Tee zu lange in heißem Wasser wird er irgendwann bitter. Genau so wird auch das Herz des Menschen, der an der Sünde der Unvergebenheit festhält, unter der Last seiner Schuld und Sünde immer bitterer und härter.

Diese Herzenshärte wird uns niemals erlauben uns selbst und schon gar nicht anderen zu vergeben und wird sich somit auf unser ganzes Umfeld in Form von Bitterkeit auswirken.

Ein böser Kreislauf hat somit begonnen.

1.2 Bitterkeit überwinden...

Jene, die anderen schon einmal geholfen haben, ihre Freiheit in Christus zu finden, werden bezeugen, dass Vergebung der Hauptpunkt ist, der unbedingt angepackt werden muss.

Unversöhnlichkeit unter Christen öffnet Satan Tür und Tor in der Gemeinde. Viele Gläubige sind gefangen in der Vergangenheit, weil sie anderen nicht vergeben haben, wie ihnen Christus vergeben hat. Darum ist diese Aufforderung so extrem wichtig...

Und achtet darauf, dass nicht jemand die Gnade Gottes versäumt, dass nicht etwa eine bittere Wurzel aufwächst und Unheil anrichtet und viele durch diese befleckt werden, Hebräer 12:15

Denn wenn ihr den Menschen ihre Verfehlungen vergebt, so wird euer himmlischer Vater euch auch vergeben. Matthäus 6:14

1.3 Warum manche Menschen meinen, dass sie nicht vergeben können...

Manche Leute reagieren ablehnend beim Gedanken, anderen zu vergeben. Sie sehen nicht die Kraft der Vergebung sondern haben der Lüge geglaubt, dass Vergebung nur eine Form von Schwäche wäre.

Doch Vergebung ist vielmehr ein mutiger Schritt, der die Gnade Gottes widerspiegelt und freisetzt. Vergeben bedeutet nicht, Sünde zu dulden oder gar gut zu heißen. Gott vergibt, aber er toleriert Sünde nicht.

Anderen vergeben ist etwas, das DU FÜR DICH tust.
Der Widerstand wird nachlassen, wenn Du verstehst,
was Vergebung ist und wie man vergibt.

1.4 Bitterkeit durch die Kraft der Vergebung töten...

Die Aufforderung im Brief an die Hebräer im Kapitel 12 Vers 15 ist eine der wichtigsten und gleichzeitig auch am meisten missachteten Aufforderungen für die neutestamentliche Gemeinde...

*Und achtet darauf, dass nicht jemand die Gnade Gottes versäumt, dass nicht etwa eine bittere Wurzel **aufwächst und Unheil anrichtet und viele durch diese befleckt werden,**
Hebräer 12:15*

Nachdem wir uns für die Unversöhnlichkeit entschieden haben, wird sich Bitterkeit zunächst als unscheinbares, zartes Pflänzchen geben... doch ihre Wurzeln dringen gefährlich tief in ein menschliches Herz ein, um es zu verderben.

Und genauso wie eine extrem infektiöse Krankheit, ist ebenso auch Bitterkeit extrem ansteckend. Bitterkeit kann und wird zu einer vernichtenden Seuche in der Gemeinde werden, wenn diese eindringlich Warnung leichtfertig missachtet wird.

Manche wollen auch nicht vergeben, weil sie Vergeltung fordern.
Nach Vergeltung zu streben ermöglicht dem Teufel jedoch, den Zutritt in die Gemeinde.

Paulus schreibt:

Rächt euch nicht selbst, Geliebte, sondern gebt Raum dem Zorn [Gottes]; denn es steht geschrieben: »Mein ist die Rache; ich will vergelten, spricht der Herr«. Römer 12:19

1.5 Vergebung durch Gottes Wort lernen...

Eines der wohl wichtigsten Beispiele zum Thema Vergebung finden wir in den Worten Jesu in Matt. 18:21-35

Da trat Petrus zu ihm und sprach: Herr, wie oft soll ich meinem Bruder vergeben, der gegen mich sündigt? Bis siebenmal?

Jesus antwortete ihm: Ich sage dir, nicht bis siebenmal, sondern bis siebenmal siebenmal!

Darum gleicht das Reich der Himmel einem König, der mit seinen Knechten abrechnen wollte.

Und als er anfing abzurechnen, wurde einer vor ihn gebracht, der war 10 000 Talente schuldig.

Weil er aber nicht bezahlen konnte, befahl sein Herr, ihn und seine Frau und seine Kinder und alles, was er hatte, zu verkaufen und so zu bezahlen.

Da warf sich der Knecht nieder, huldigte ihm und sprach: Herr, habe Geduld mit mir, so will ich dir alles bezahlen! Da erbarmte sich der Herr über diesen Knecht, gab ihn frei und erließ ihm die Schuld.

Als aber dieser Knecht hinausging, fand er einen Mitknecht, der war ihm 100 Denare schuldig; den ergriff er, würgte ihn und sprach: Bezahle mir, was du schuldig bist!

Da warf sich ihm sein Mitknecht zu Füßen, bat ihn und sprach:

Habe Geduld mit mir, so will ich dir alles bezahlen!

Er aber wollte nicht, sondern ging hin und warf ihn ins Gefängnis, bis er bezahlt hätte, was er schuldig war. Als aber seine Mitknechte sahen, was geschehen war, wurden sie sehr betrübt, kamen und berichteten ihrem Herrn den ganzen Vorfall.

Da ließ sein Herr ihn kommen und sprach zu ihm: Du böser Knecht! Jene ganze Schuld habe ich dir erlassen, weil du mich batest solltest denn nicht auch du dich über deinen Mitknecht erbarmen, wie ich mich über dich erbarmt habe?

Und voll Zorn übergab ihn sein Herr den Folterknechten, bis er alles bezahlt hätte, was er ihm schuldig war. So wird auch mein himmlischer Vater euch behandeln, wenn ihr nicht jeder seinem Bruder von Herzen seine Verfehlungen vergebet.

Matthäus 18:21 35

Mehrere Dinge in diesem Abschnitt fallen auf:...

- 1 wir sollen immer wieder vergeben, egal wie oft gegen uns gesündigt wird.
(Herr wie oft sollen wir 7x7?)
- 2 das Maß, mit dem Gott uns vergeben hat, ist viel größer als das Maß, mit dem wir jemals anderen zu vergeben haben. (10 000 Talente / 100 Denare)
- 3 die Rückzahlung unserer Schuld bei Gott ist unmöglich.
(Epheser 2:8 ...denn aus Gnade seid ihr errettet, nicht aus Werken)
- 4 wir müssen von ganzem Herzen vergeben oder die Konsequenz erleiden, vom „Ankläger der Brüder“ gepeinigt zu werden. (da übergab ihn sein Herr den Folterknechten (Dämonen))

Beachte bitte sorgfältig...

Wenn wir nicht vergeben, wie uns vergeben wurde, wird uns unser himmlischer Vater den „Folterknechten“ übergeben (siehe Verse 34 35).

Nicht weil er uns nicht liebt, sondern weil er nicht will, dass wir in Ketten der Verbitterung leben. Er möchte, dass wir in die Freiheit in Christus kommen.

Gott züchtigt diejenigen, die er liebt.

Man könnte daraus leicht schlussfolgern, dass ein Leben unter der Knechtschaft von Dämonen (Folterknechten) wohl ungefährlicher und heilsamer ist als ein Leben in Bitterkeit!?!

Doch wissen wir ebenso auch ganz genau, dass beides keinesfalls erstrebenswerte Zustände sind sondern das komplette Gegenteil von der Freiheit der Kinder Gottes.

1.6 Gottes Vergebung an uns weitergeben...

So wie unser himmlischer Vater seine Barmherzigkeit und Gnade an uns erwiesen hat, indem ER uns nicht gab, was wir verdient haben (Tod, Verdammnis, Verderben) sollen auch wir den Menschen Barmherzigkeit erweisen, indem wir ihnen ebenfalls vergeben.

Wir sind berufen, Menschen zu lieben, nicht weil diese liebenswürdig sind oder es verdient haben, geliebt zu werden, sondern weil wir der göttlichen Natur teilhaftig sind (siehe 2Pt 1,4).
Gott liebt uns, weil es seiner Natur entspricht, uns zu lieben,

... denn Gott ist Liebe (1Joh)

An eurer Liebe zueinander werden alle erkennen, dass ihr meine Jünger seid (Joh 13,35).

1.7 Zwei der größten Fehler, wenn es um Vergebung geht...

- 1 der größte Fehler, wenn es ums Vergeben geht, ist zu glauben, dass Vergebung ein langer Prozess sei und dass viele zur Vergebung noch nicht bereit sind. Der Fehler liegt darin, dass Vergeben oft mit Vergessen gleichgesetzt oder verwechselt wird.
Man sagt dann z.B. Dinge wie: *„was mir angetan wurde kann ich nicht vergessen... und deshalb kann ich auch nicht vergeben“*
Vergeben und vergessen sind zwei verschiedene Dinge.

Vergeben ist eine Willensentscheidung und kann völlig unabhängig von Zeit und Ort, hier und jetzt geschehen.

Vergessen ist ein mitunter langer & schmerzlicher Prozess welcher sich an eine bestimmte Zeit und einen bestimmten Ort in der Vergangenheit bindet.

Man meint dann, dass man zuerst alle schmerzvollen Erinnerungen verarbeiten müsste, um dann in der Lage sein zu können, zu vergeben.

Das Problem ist nur, dass man dann nie an diesen Punkt gelangt, da so die schmerzlichen Erinnerungen Woche für Woche auffrischen und die Wunden nur noch weiter vertieft werden.

Daraus folgt, dass man zuerst heil sein müsste, um vergeben zu können.
Doch die Wahrheit ist, dass es genau andersherum erfolgt:

Wir vergeben, um heil zu werden.

- 2 ein weiterer großer Fehler im Hinblick auf Vergebung ist im Bereich unserer Gefühle und Empfindungen vorzufinden und klingt im Extremfall etwa so:

„Du darfst dich nicht so und so fühlen; du musst einfach sofort vergeben.“

Damit umgeht man aber wahre Vergebung, denn wir müssen lernen von Herzen zu

Vergeben, auch wenn wir immer noch den Schmerz der Verletzungen und aus der Vergangenheit verspüren.

Auch hier liegt der Fehler darin das nun die Vergebung an Gefühle gebunden wird. Man sagt dann... „wenn dieses oder jenes Gefühl noch da ist, dann kann die Vergebung nicht echt sein“

Dieses ist ebenso verkehrt wie die Vergebung an die Erinnerung zu binden. Wahre, heilsame Vergebung kann und soll unabhängig von Erinnerungen und Gefühlen geschehen. Dazu ist Gottes Gnade da!

Vergebung ist eine schwierige Entscheidung... die Folgendes umfasst:

- 1 Gott zu erlauben, dass er die Täter sowie schmerzvolle Erinnerungen aufzeigt.
- 2 Ein Leben mit den Konsequenzen der Sünden anderer zu akzeptieren, ohne Rache zu suchen.
- 3 Zuzulassen, dass sich Gott in seiner Weise und zu seiner Zeit um den/die Täter kümmert.

1.8 Christus,- unser Vorbild für Vergebung...

Jesus Christus zahlte den Preis für unsere Sünden, obwohl ER selber nie gesündigt hat. Am Kreuz trat ER so an unsere Stelle im Gerichtssaal des Vaters. Christus ist uns in allem unser Vorbild.

Denn dazu seid ihr berufen, weil auch Christus für uns gelitten und uns ein Vorbild hinterlassen hat, damit ihr seinen Fußstapfen nachfolgt. 1. Petrus 2:21

Wenn wir vergeben, so wie auch uns vergeben ist, dann erweisen wir sozusagen Gnade für jene, die gegen uns gesündigt haben. Wir geben ihnen Gnade, genauso wie auch Christus und mit Gnade gesegnet hat, als ER am Kreuz unsere Schuld auf sich nahm und uns Vergebung zugesprochen hat.

Der große Unterschied ist jetzt nur der, dass wir nicht die Schuld derer, die sich an uns versündigt haben auf uns nehmen müssen, um sie mit Gnade segnen zu können,- sondern wir dürfen alle Last und allen Schmerz auf Christus werfen.

Indem wir das tun, dürfen wir lernen, den eigenen Ansprüchen auf Vergeltung & Rache, zu sterben und siegreich im Leben mit Christus zu herrschen.

Ganz praktisch bedeutet Vergebung also...

...einverstanden zu sein, mit den Konsequenzen der Sünden anderer zu leben.

Jeder Mensch muss ob er will oder nicht, mit den Folgen der Sünden anderer leben. Wir leben z.B. alle mit den Konsequenzen von Adams Sünde.

Es liegt also in unserer Entscheidung, ob wir in den Ketten der Verbitterung bleiben oder in der Freiheit der Vergebung mit Christus im Leben herrschen wollen.

Wenn wir so mit Verletzungen lernen zu leben, predigen wir sozusagen die Vergebung des Kreuzes Christi mit unserem Leben, indem wir die Gemeinschaft seiner Leiden erleben und durch unser tägliches Sterben gegenüber unseren Ansprüchen auf Vergeltung & Rache, seinem Tod gleichförmig werden.

Das war es was Paulus meinte als er sagte:

...um Ihn zu erkennen und die Kraft seiner Auferstehung und die Gemeinschaft seiner Leiden, indem ich seinem Tod gleichförmig werde, Philipper 3:10

Teil 5 Rebellion und Stolz HH

Wir kriegen unser Leben auf die Reihe, wenn wir die zerstörerischen Einflüsse des Teufels rausbekommen und dem Herrn Raum machen, Sein Werk in uns zu tun. Das erste zuerst!

Bild vom Ruderer, der noch am Ufer angekettet ist

Gebt dem Teufel keinen Raum! Eph 4,27-30 nennt u.a. Bitterkeit, Zorn

Es geht darum, die geheime, **unbewusste** Kooperation mit dem Feind durch das Licht Gottes zu entdecken und zu beenden, damit unnötige Kämpfe und Einschränkungen und Behinderungen beendet werden können.

Mt 11,

28 Kommet her zu mir alle, die ihr mühselig und beladen seid, so will ich euch erquicken!

29 Nehmet auf euch mein Joch und lernet von mir; denn ich bin sanftmütig und von Herzen demütig; so werdet ihr Ruhe finden für eure Seelen;

Weil unsere Prägung genau das Gegenteil ist von dem, was Jesus uns geben will: Rebellion und Stolz.

Rebellion:

widerstreben gegen Gottes Ordnungen

Widerstreben ist wie Zauberei.

1Sa 15:23 Denn wie Sünde der Wahrsagerei ist Widerspenstigkeit, und der Eigenwille wie Abgötterei und Götzendienst. Weil du das Wort Jehovas verworfen hast, so hat er dich verworfen, daß du nicht mehr König seiest.

Jer 2:20 Denn von alters her hast du dein Joch zerbrochen und deine Bande zerrissen und gesagt: „Ich will nicht dienen!“ Sondern auf allen hohen Hügeln und unter allen grünen Bäumen hast du dich hingestreckt als Buhlerin!

*Lu 19:14 Seine Bürger aber hassten ihn und schickten ihm eine Gesandtschaft nach und ließen sagen: **Wir wollen nicht, daß dieser über uns König werde!***

Der Aufschrei der Welt: Wir wollen nicht, dass dieser über uns herrsche! wird immer lauter.

Ps 2

2 Die Könige der Erde stehen zusammen, und die Fürsten verabreden sich wider den HERRN und wider seinen Gesalbten:

3 «**Wir wollen ihre Bande zerreißen und ihre Fesseln von uns werfen!**»

Ausdrucksweisen der Rebellion:

das einfache, klare Wort Gottes zu verdrehen, um nicht Gehorsamsschritte gehen zu müssen: So steht es zwar in der Bibel, aber...

Einschüchterung durch Zorn, Schreien, Manipulation durch Erzeugen von Schuldgefühlen, schlechte Laune, Schmollen, Verweigerung

Jes 63,10 widerspenstig, betrübten seinen Heiligen Geist, Gott wurde ihnen zum Feind

Rebellion beginnt mit Undankbarkeit.

Rö 1

18 Es offenbart sich nämlich Gottes Zorn vom Himmel her über alle Gottlosigkeit und Ungerechtigkeit der Menschen, welche die Wahrheit durch Ungerechtigkeit aufhalten,
19 weil das von Gott Erkennbare unter ihnen offenbar ist, da Gott es ihnen geoffenbart hat;
20 denn sein unsichtbares Wesen, das ist seine ewige Kraft und Gottheit, wird seit Erschaffung der Welt an den Werken durch Nachdenken wahrgenommen, so daß sie keine Entschuldigung haben.
21 Denn obschon sie Gott erkannten, haben sie ihn doch **nicht als Gott gepriesen und ihm nicht gedankt**, sondern sind in ihren Gedanken in eitlen Wahn verfallen, und ihr unverständiges Herz wurde verfinstert.
22 Da sie sich für weise hielten, sind sie zu Narren geworden

Dankbarkeit ein wichtiger Ausdruck unserer Unterordnung unter Gott, Teil unserer geistlichen Gewohnheiten, um mit dem Heiligen Geist erfüllt zu sein.

Israel in der Wüste: unzufrieden, undankbar, besserwisserisch, anklagend gegen Gott

Eph 5

18 berauschet euch nicht mit Wein, was eine Liederlichkeit ist, sondern werdet voll Geistes,
19 und redet miteinander in Psalmen und Lobgesängen und geistlichen Liedern und singet und spielt dem Herrn in eurem Herzen
20 und saget allezeit Gott, dem Vater, Dank für alles, in dem Namen unsres Herrn Jesus Christus,
21 und seid dabei einander untertan in der Furcht Christi.

Rebellion gibt dem Feind in unserem Leben Raum.

Ps 81

14 Wollte mein Volk mir gehorchen und Israel in meinen Wegen wandeln,
15 wie leicht könnte ich ihre Feinde demütigen und meine Hand gegen ihre Widersacher wenden!

Ps 107

10 Die in Finsternis und Todesschatten saßen, gebunden in Elend und Eisen,
11 weil sie den Geboten Gottes widerstrebt und den Rat des Höchsten verachtet hatten,
12 so daß er ihr Herz durch Strafe beugte, daß sie dalagen und ihnen niemand half.
13 Da schrien sie zum HERRN in ihrer Not, und er rettete sie aus ihren Ängsten,
14 und führte sie aus Finsternis und Todesschatten heraus und zerriß ihre Bande,

Die Sünde hinter der Rebellion ist Stolz.

Demut – Stolz

Mt 23:12 Wer sich aber selbst erhöht, der wird erniedrigt werden, und wer sich selbst erniedrigt, der wird erhöht werden.

Noch einmal wiederholt in Lu 14,11 und Lu 18,14

Geistliches Gesetz, wie Naturgesetz im Natürlichen z.B. Schwerkraft
Dieses Gesetz können wir nicht brechen, es wird uns brechen!

Luzifer Jes 14,13-15 Hes 28,11-17 Gott hasst Stolz, weil es Leben in der Lüge ist.

Jesus Php 2 Darum hat Gott Ihn erhöht.
Das soll unsere Gesinnung sein - Demut und Sanftmut von Jesus lernen

Jak 4,10

1Pe

5 Gleichweise ihr Jüngeren, seid untertan den Ältesten; umschürzet euch aber alle gegenseitig mit der Demut! Denn «Gott widersteht den Hoffärtigen, aber den Demütigen gibt er Gnade».*
6 So demütigt euch nun unter die mächtige Hand Gottes, auf daß er euch erhöhe zur rechten Zeit,

*sich eine Schürze umbinden (wie ein Diener)
und Jak 4,4

Bsp König Usija widersteht seinen Rettern, widersteht dem Wort, widersteht dem Herrn

2. Chron 26

15 Und er machte zu Jerusalem Maschinen, ein Kunstwerk des Künstlers, daß sie auf den Türmen und auf den Zinnen sein sollten, um mit Pfeilen und mit großen Steinen zu schießen. Und sein Name ging aus bis in die Ferne; denn wunderbar ward ihm geholfen, bis er stark wurde.
*16 Und als er stark geworden war, **erhob sich sein Herz, bis er verderbt handelte**; und er handelte treulos gegen Jehova, seinen Gott, und trat in den Tempel Jehovas, um auf dem Räucheraltar zu räuchern.*

Selbstvertrauen, Vertrauen in eigene Stärken, Fähigkeiten

2 Visionen über meinen Dienst

sich demütigen ist kein Gefühl, sondern eine Entscheidung und Tat

Der Herr benützt oft schwierige Umstände, um uns zu verändern, etwas zu zeigen über uns selbst:
5.Mo 8:

2 Gedenke auch des ganzen Weges, durch den der HERR, dein Gott, dich geleitet hat diese vierzig Jahre lang in der Wüste, daß er dich demütigte und versuchte, auf daß kund würde, was in deinem Herzen ist, ob du seine Gebote halten würdest oder nicht.

3 Er demütigte dich und ließ dich hungern und speiste dich mit Manna, das weder du noch deine Väter gekannt hatten, um dir kundzutun, daß der Mensch nicht vom Brot allein lebt, sondern daß er von allem dem lebt, was aus dem Munde des HERRN geht.

Sie sollten ihre völlige Abhängigkeit vom Herrn erkennen und annehmen, sich so demütigen.
Falscher Silberdollar Wie reagieren wir auf Rückschläge, unerfüllte Erwartungen?

Der Stolze will seine Begrenzungen nicht erkennen, Fehler nicht einsehen, Korrektur nicht annehmen, reagiert empfindlich auf Korrektur und Ermahnung, will sich rechtfertigen, nicht schuldig sein, vergleicht sich mit anderen, kann sich über den Segen, die Beförderung anderer nicht freuen, will immer der Überlegene sein

Stolz macht blind für die Realitäten, macht unfähig, sich selbst realistisch einzuschätzen,

will sich besser darstellen, sich erhöhen, sich selbst und anderen beweisen, dass er gut ist und was kann,
sich selbst die Ehre geben,
will Ehre und Ansehen von Menschen Bsp Saul

Menschengefälligkeit / Menschengefälligkeit

Joh 12:

42 Doch glaubten sogar von den Obersten viele an ihn, aber wegen der Pharisäer bekannten sie es nicht, damit sie nicht von der Synagoge ausgestoßen würden.

43 Denn die Ehre der Menschen war ihnen lieber als die Ehre Gottes.

Jes 51,

12 Ich, ich bin es, der euch tröstet. Wer bist aber du, daß du den sterblichen Menschen fürchtest, das Menschenkind, welches wie Gras vergeht,

13 und daß du den HERRN vergissegst, der dich gemacht hat, der den Himmel ausgespannt und die Erde gegründet hat? Und allezeit, den ganzen Tag, fürchtest du dich vor dem Grimm des Bedrückers, wenn er sich rüstet, zu verderben. Wo bleibt nun aber der Grimm des Bedrückers?

Ananias & Saphira wollten in der Gemeinde geistlicher angesehen werden, als sie in Wahrheit waren

Augendienerei Ko 3,22 Einfalt des Herzens

Gott, der die Herzen prüft 1. Th 2,4 Heb 4,12-13

Jesus konnte nichts tun ohne den Vater und sagt zu uns: Ohne mich könnt ihr nichts tun. Alles Nichts ohne Ihn.

Falsche Motivation, woran erkennbar? Nicht in den Ordnungen Gottes bleiben wollen.

Bsp Bibelschüler Frank

Luk 14,7-11 sich selbst befördern? menschliche Bestrebungen, die im Reich Gottes nichts zu suchen haben.

Mt 23:11 Der Größte aber unter euch soll euer Diener sein.

Mk 9:

33 Und er kam nach Kapernaum; und als er in dem Hause war, fragte er sie: Was habt ihr auf dem Wege verhandelt?

34 Sie aber schwiegen; denn sie hatten sich auf dem Wege untereinander besprochen, wer der Größte sei.

35 Und nachdem er sich niedergesetzt hatte, rief er die Zwölfe; und er spricht zu ihnen: Wenn jemand der Erste sein will, so soll er der Letzte von allen und aller Diener sein.

Lu 22:26 Ihr aber nicht also; sondern der Größte unter euch soll sein wie der Jüngste, und der Gebieter wie der Diener.

In andere Dienste investieren: Josua - Mose Elisa- Elia Timotheus - Paulus

wichtige Form der Erniedrigung: Dienen siehe 1.Pet 5

Wer im Kleinen treu ist.

*Eph 6:5 Ihr Knechte, gehorcht euren leiblichen Herren mit Furcht und Zittern, in **Einfalt** eures Herzens, wie dem Herrn Christus;*

*Kol 3:22 Ihr Knechte, gehorcht in allen Dingen euren leiblichen Herren, nicht mit Augendienerei, um den Menschen zu gefallen, sondern in **Einfalt** des Herzens, als solche, die den Herrn fürchten.*

Teil 6 Freude und Kraft durch den Heiligen Geist SF

6.1	Freude und Kraft durch den Heiligen Geist	27
6.2	Die Macht der Sünde und Verführung liegt in einer Freude für das falsche!	27
6.3	Bleibende, echte & reine Freude ist nur in dem Herrn unserem Gott gefunden!.....	28
6.4	Es ist kein Zufall, dass die Offenbarung Jesu mit großer Freude gleichgesetzt wird...	29
6.5	Freundschaft zum Heiligen Geist entwickeln.....	29
6.6	Was bedeutet es eigentlich Gott zu lieben?.....	30

Wir als Jünger Jesu müssen unweigerlich mitbekommen haben, dass wir tagtäglich in einem unbarmherzigen & brutalen Krieg verwickelt sind.

Ziel dieses Krieges ist es, dich deiner Freude zu berauben,- genauer

gesagt... deiner Freude in dem Herrn!

Und das hat auch seine Gründe...

Denn auch Satan weiß, wie heilsam wahre Freude wirklich ist...

Sprichwörter 15:13

Ein fröhliches Herz macht das Angesicht heiter, aber durch ein betrübtes Herz wird der Geist niedergeschlagen.

Sprichwörter 15:15

Ein Unglücklicher hat lauter böse Tage, aber ein fröhliches Herz hat immer ein Festmahl.

Sprichwörter 17:22

Ein fröhliches Herz fördert die Genesung, aber ein niedergeschlagener Geist dörft das Gebein aus.

Von Satan aber heißt es...

Johannes 10:10

Der Dieb kommt nur, um zu stehlen, zu töten und zu verderben; ich bin gekommen, damit sie das Leben haben und es im Überfluss haben.

2.2 Die Macht der Sünde und Verführung liegt in einer Freude für das falsche!

Der Angriff Satans auf unsere Freude sieht in erster Linie so aus, dass er uns immer eine Freude für das falsche anbietet...

Die erste Sünde die jemals getan wurde entwickelte ihre verführerische Kraft durch eine Lust für die Augen...

1. Mose/Genesis 3:6

Und Eva sah, dass von dem Baum gut zu essen wäre, und dass er eine Lust für die Augen und ein begehrenswerter Baum wäre, weil er weise macht; und sie nahm von seiner Frucht und aß, und sie gab davon auch ihrem Mann, der bei ihr war, und er aß.

Von Achans Sünde heißt es...

Josua 7:21

Ich sah unter der Beute einen schönen Mantel aus Schinar sowie zweihundert Schekel Silber und einen Goldbarren, sein Gewicht fünfzig Schekel. Ich bekam Lust danach, und ich nahm es, und siehe, es ist im Innern meines Zeltes im Boden verscharrt und das Silber darunter.

Diese beiden Beispiele stehen sinnbildlich für das Dilemma der Sünde in der Welt,- einer Freude für das Falsche.

Jede Sünde, jede Sucht, jede Bindung, jede schlechte Gewohnheit,

...ist aus einer Freude für das falsche entstanden...

Egal ob

- Glücksspiel oder Rauchen, Pornografie, Selbstbefriedigung oder Fresssucht,-

...all das fing an mit einer Freude, ein Begehren für das falsche.

Dieser Drang, diese Sehnsucht nach echter, bleibender Freude, hat uns unter die Macht der Sünde und unserer eigenen Begierden versklavt...

Jakobus 1:14-15

jeder Einzelne wird versucht, wenn er von seiner eigenen Begierde (von dieser Freude für das falsche) gereizt und gelockt wird.

15 Danach, wenn die Begierde empfangen hat, gebiert sie die Sünde; die Sünde aber, wenn sie vollendet ist, gebiert den Tod.

Wir sollten selbst einmal für uns selbst überprüfen, wo unser eigenes Herz steht.
Wo wird unser Bedürfnis nach bleibender Freude, Frieden und Sicherheit gestillt.

Ist es in den kurzweiligen Verlockungen und billigen fragwürdigen Angeboten dieser Welt,- wie bei so vielen anderen auch?

Matthäus 6:19-23

Ihr sollt euch nicht Schätze sammeln auf Erden, wo die Motten und der Rost sie fressen und wo die Diebe nachgraben und stehlen.

20 Sammelt euch vielmehr Schätze im Himmel, wo weder die Motten noch der Rost sie fressen und wo die Diebe nicht nachgraben und stehlen!

21 Denn wo euer Schatz ist, da wird auch euer Herz sein.

22 Das Auge ist die Leuchte des Leibes. Wenn nun dein Auge lauter ist, so wird dein ganzer Leib licht sein.

23 Wenn aber dein Auge verdorben ist, so wird dein ganzer Leib finster sein. Wenn nun das Licht in dir Finsternis ist, wie groß wird dann die Finsternis sein!

Denn wo euer Schatz ist, da wird auch euer Herz sein!

Wo ist der Quell und Anker deiner Freude?

2.3 Bleibende, echte & reine Freude ist nur in dem Herrn unserem Gott gefunden!

Wir müssen wissen, dass es Gottes Wille ist, dass wir täglich mit seiner Freude gesättigt werden?

Psalmen 32:11

Freut euch an dem HERRN und seid fröhlich, ihr Gerechten, und jubelt alle, die ihr aufrichtigen Herzens seid!

Psalmen 97:12

Freut euch an dem HERRN, ihr Gerechten, und preist seinen heiligen Namen!

Haben wir das Satzzeichen am Ende des Verses bemerkt?!?

Freut euch! ...ist ein Befehl.

Gott trägt uns also auf, eine emotionale Reaktion (in diesem Fall Freude) auf seine Gegenwart und die Offenbarung seines Wesens an den Tag zu legen.

Wenn du dich bis heute gefragt hast, was deine Berufung sein könnte, dann haben wir hier schon einmal einen wichtigen Ansatz.

Freue dich an deinem Gott!

Psalmen 16:11

Du wirst mir den Weg des Lebens zeigen; vor deinem Angesicht sind Freuden in Fülle, liebliches Wesen zu deiner Rechten ewiglich!

Bleibende, echte & reine Freude ist nur in dem Herrn unserem Gott gefunden!

Johannes 14:6

*Jesus spricht zu ihm: Ich bin der Weg und die Wahrheit und das Leben;
niemand kommt zum Vater als nur durch mich!*

2.4 Es ist kein Zufall, dass die Offenbarung Jesu mit großer Freude gleichgesetzt wird...

Lukas 2:10-11

Und der Engel sprach zu ihnen: Fürchtet euch nicht! Denn siehe, ich verkündige euch große Freude (oder auch: w. ich evangelisiere euch (= verkündige euch als Heilsbotschaft) große Freude...), die dem ganzen Volk widerfahren soll.

11 Denn euch ist heute in der Stadt Davids der Retter geboren, welcher ist Christus, der Herr.

Jesus zu erkennen, an ihn zu glauben, ihm zu gehören und ihm zu gehorchen ist der Quell wahrer, bleibender Freude.

Doch hier stehen wir vor einem riesigen Problem...

Kein Mensch kann aus sich heraus an Jesus glauben.

Es braucht ein tiefes Werk des Heiligen Geistes, ein Werk der Offenbarung!

Johannes 16:13-15

Wenn aber jener kommt, der Geist der Wahrheit, so wird er euch in die ganze Wahrheit leiten; denn er wird nicht aus sich selbst reden, sondern was er hören wird, das wird er reden, und was zukünftig ist, wird er euch verkündigen.

14 Er wird mich verherrlichen; denn von dem Meinen wird er nehmen und euch verkündigen.

15 Alles, was der Vater hat, ist mein; darum habe ich gesagt, dass er von dem Meinen nehmen und euch verkündigen wird.

Das primäre Werk des Heiligen Geistes, ist es Jesus zu offenbaren!

Johannes 15:26

Wenn aber der Beistand kommen wird, den ich euch vom Vater senden werde, der Geist der Wahrheit, der vom Vater ausgeht, so wird der von mir Zeugnis geben;

2.5 Freundschaft zum Heiligen Geist entwickeln...

Jesus sagte, dass der Heilige Geist unser Beistand ist.

Der Heilige Geist ist „der zur Hilfe herbeigerufene“

Brauchen wir Hilfe?

Jesus sagte:

Johannes 16:12-14

Noch vieles hätte ich euch zu sagen; aber ihr könnt es jetzt nicht ertragen.

13 Wenn aber jener kommt, der Geist der Wahrheit, so wird er euch in die ganze Wahrheit leiten; denn er wird nicht aus sich selbst

*reden, sondern was er hören wird, das wird er reden, und was zukünftig ist, wird er euch verkündigen.
14 Er wird mich verherrlichen; denn von dem Meinen wird er nehmen und euch verkündigen.*

Erst durch den Heiligen Geist können wir überhaupt verstehen, was Jesus uns sagen will!!!
„Er wird mich verherrlichen; denn von dem Meinen wird er nehmen und euch verkündigen“.

Wir haben es so nötig Jesus reden zu hören!
Seine Worte sind Geist & Leben!

Oftmals sind wir so taub, so zu, so unempfänglich, weil wir schon soooo viele leere Worte gehört haben.

In unserer Zeit schreit alles und jeder nach Aufmerksamkeit.

Alles & jeder beansprucht für sich gehört werden zu müssen. Aus diesem Grund ist es unbedingt notwendig zu lernen den Lärm der Welt zu filtern, da wir sonst in der Gefahr stehen, dass die leeren Worthülsen unserer Zeit uns aussaugen und wir am Ende leerer da stehen als wir vorher waren.

Doch wenn wir in einer innigen „Liebesbeziehung“ mit dem Heiligen Geist leben, wird er uns die Worte Jesu hören lassen und offenbaren, von denen es heißt:

„Meine Worte sind Geist und Leben“

Was meine ich mit inniger „Liebesbeziehung“ zum Heiligen Geist?

Der Heilige Geist ist eine reale Person!

Epheser 4:30

Und betrübt nicht den Heiligen Geist Gottes, mit dem ihr versiegelt worden seid für den Tag der Erlösung!

Der Heilige Geist ist Gottes Geist...

Johannes 4:24

Gott ist Geist, und die ihn anbeten, müssen ihn im Geist und in der Wahrheit anbeten.

Das erste und wichtigste Gebot lautet...

Matthäus 22:37-38

»Du sollst den Herrn, deinen Gott, lieben mit deinem ganzen Herzen und mit deiner ganzen Seele und mit deinem ganzen Denken«.

38 Das ist das erste und größte Gebot.

Mit ihm zu leben, ihn zu schätzen, ihn zu achten und ihn als besten Freund zu lieben beschreibt diese innige und intime „Liebesbeziehung“ zum Heiligen Geist.

Diese Beziehung zum Geist Gottes ist das Fundament der Offenbarung Jesu und unserer Umgestaltung in sein herrliches Ebenbild.

2.6 Was bedeutet es eigentlich Gott zu lieben?

Wir alle könne sagen, dass wir Gott lieben...

Das muss aber nicht zwangsläufig auch bedeutet, dass das wirklich so ist.

Jesus sagte diesbezüglich einmal:

Johannes 14:21

Wer meine Gebote festhält und sie befolgt, der ist es, der mich liebt; wer aber mich liebt, der wird von meinem Vater geliebt werden, und ich werde ihn lieben und mich ihm offenbaren.

Hier sehen wir, dass die Liebe zu Gott sich deutlich und klar darin erweist, dass wir die Gebote Jesu festhalten und befolgen (tun).

Wir können 1000x sagen, dass wir Jesus lieben.

Wenn wir aber seine Gebote nicht festhalten und befolgen, dann lügen wir und seine Liebe ist nicht in uns...

1. Johannes 5:3

Denn das ist die Liebe zu Gott, dass wir seine Gebote halten; und seine Gebote sind nicht schwer.

Ich hoffe inständig, dass wir immer mehr erkennen, wie abhängig wir von dem Werk des Heiligen Geistes sind.

Er ist es der uns Jesus erkennen lässt. Er ist es der uns Jesu Worte hören lässt. Er ist es der uns Jesu Gebote halten lässt und schlussendlich Christus in uns formt.

Das ist Gottes, Gnadenwerk an uns...

Ezechiel/Hesekiel 36:26-27

26 Und ich will euch ein neues Herz geben und einen neuen Geist in euer Inneres legen; ich will das steinerne Herz aus eurem Fleisch wegnehmen und euch ein fleischernes Herz geben; 27 ja, ich will meinen Geist in euer Inneres legen und werde bewirken, dass ihr in meinen Satzungen wandelt und meine Rechtsbestimmungen befolgt und tut.

Und wenn Gott dieses Gnadenwerk an uns tut, in dem Sein Heiliger Geist uns Jesus Offenbarung wir in dieser Freundschaft mit Gottes Geist bleiben...

Dann werden wir auch immer mehr dahin kommen, was Psalm 16:11 uns verheißt...

Psalmen 16:11

Du wirst mir den Weg des Lebens zeigen; vor deinem Angesicht sind Freuden in Fülle, liebliches Wesen zu deiner Rechten ewiglich!

Vielleicht hast du dich gefragt wie auch du in den Genuss dieser „Freude in Fülle“ kommen kannst?

Johannes 15:10-11

Wenn ihr meine Gebote haltet, so bleibt ihr in meiner Liebe, gleichwie ich die Gebote meines Vaters gehalten habe und in seiner Liebe geblieben bin.

Was sagt Jesus dann? ...

11 Dies habe ich zu euch geredet, damit meine Freude in euch bleibe und eure Freude völlig werde.

Vollkommene Freude,- also die Erfüllung der Verheißung aus

Psalm 16:11

- kommt durch das Werk des Heiligen Geistes,
- der uns befähigt in der Liebe Jesu zu bleiben
- und aus Liebe zu ihm, seine Gebote zu halten!

Das ist wahre Freude und Kraft durch den Heiligen Geist!

Stillarbeit am Samstagnachmittag

Was sind meine größten Baustellen? Was sagt die Bibel darüber? Welche Eigenschaften und

Qualitäten will ich in meinem Leben kultivieren? Was bin ich bereit, dafür zu tun?
Wie war bisher meine Einstellung zur Wahrheit? Wo bin ich der Wahrheit ausgewichen?
Was sind die grundlegenden Lügen, auf die ich mein Leben aufgebaut hatte?
Welche Lügen habe ich jetzt aus meinem Leben verabschiedet? Welche neuen Wahrheiten über mich, den Herrn und mein Leben werde ich jetzt in mir etablieren?

empfohlenes Lehrmaterial zur Vertiefung

Neil Anderson: „Erneuert“

Neil Anderson: „Jüngerschaftstraining“

John Piper: „Wenn die Freude nicht mehr da ist“

HH: „Die Wahrheit über die Wahrheit“, Booklets „Das Wort Gottes“, „Treue – der Weg in deine Berufung“, „Vergib und werde frei“

John Bevere: „Die Furcht des Herrn“, „Näher Gott zu Dir“

HiH Videoserie „Das Leben auf die Reihe kriegen II“

HiH Videoserie „Jüngerschaft leben“

Michael Brown: „Geh und sündige nicht mehr“

HiH Videoserie „Frei von der Macht der Sünde“